

Allgemeine Verkaufsbedingungen

§1

Allgemeine Bestimmungen

1. Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen regeln den Kauf des im Angebot genannten Produkts.
2. Die in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:
 - a. Kunde - eine natürliche (voll geschäftsfähige) oder juristische Person, die einen Kauf eines Produkts über die Online-Plattform getätigt hat oder zu tätigen beabsichtigt. Der Kunde kann entweder ein Verbraucher oder ein Unternehmen sein;
 - b. Verkäufer - das Unternehmen, das im Angebot als Verkäufer angegeben ist;
 - c. Verbraucher - im Sinne des Gesetzes vom 23. April 1964 über das Bürgerliche Gesetzbuch - ein Nutzer, der als natürliche Person ein Rechtsgeschäft tätigt, das nicht unmittelbar mit seiner gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängt. Als Verbraucher im Sinne dieser Geschäftsbedingungen gelten auch Einzelunternehmer, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Verträge mit nicht gewerblichem Charakter abschließen;
 - d. Verkaufsbedingungen - dieses Dokument und alle seine Anhänge.
3. Im Übrigen haben die Begriffe die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegte Bedeutung. Die Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sinngemäß für die vorliegenden Verkaufsbedingungen.
4. Detaillierte Informationen zu den Produkten sind im Angebot zu finden und werden per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Dienstansbieters zur Verfügung gestellt.

§ 2

Vertragsabschluss

1. Der Vertrag wird zwischen dem Verkäufer und dem Kunden geschlossen.
2. Alle auf der Online-Plattform angegebenen Preise sind Bruttopreise (einschließlich Mehrwertsteuer) in polnischen Zloty. Die Produktpreise enthalten keine Versandkosten.
3. Bestellungen können über die Online-Plattform mittels des Bestellformulars (ohne Registrierung) oder über das Benutzerkonto aufgegeben werden.
4. Um einen Kauf zu tätigen, wählt der Kunde das gewünschte Produkt aus und folgt dann den Anweisungen auf der Website.
5. Um die Bestellung abzuschließen, muss der Kunde personenbezogene Daten angeben, um die Erfüllung des Vertrags zu ermöglichen oder sich in das Benutzerkonto einzuloggen.
6. Um die Bestellung abzuschließen, muss der Kunde die Bestellung bestätigen, indem er auf den Button "Bestellen und bezahlen" unterhalb der Bestellübersicht klickt.
7. Mit dem Anklicken des Buttons "Bestellen und bezahlen" erklärt der Kunde, dass er von einer Bestellung, die eine Zahlungsverpflichtung nach sich zieht, Kenntnis hat.
8. Der Kaufvertrag kommt zustande, wenn der Kunde die Bestellung bestätigt, d.h. wenn der Kunde auf die Schaltfläche "Bestellen und bezahlen" klickt.

9. Um das Bestellformular nutzen zu können, muss man bestätigen, dass man diese Bedingungen gelesen und akzeptiert hat.
10. Der Inhalt der abgeschlossenen Vereinbarung wird aufgezeichnet, gesichert und zugänglich gemacht,
 - a. indem diese Bedingungen auf der Online-Plattform verfügbar gemacht werden,
 - b. der Inhalt der Vereinbarung im IT-System der Online-Plattform gespeichert wird.
11. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die Ausführung eines Auftrags im Rahmen des Kaufvertrags abzulehnen, wenn die Kontaktdaten des Kunden nicht korrekt sind.

§ 3

Zahlungsbedingungen

1. Die Zahlungsformen werden auf der Online-Plattform jederzeit angegeben.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Zahlung innerhalb von 2 Werktagen nach dem Kauf zu leisten.
3. Für den Fall, dass eine Rückerstattung für eine vom Kunden getätigte Transaktion erforderlich ist, wird der Dienstleister die Rückerstattung mit demselben Zahlungsinstrument vornehmen, mit dem der Kunde die Zahlung vorgenommen hat.

§ 4

Lieferbedingungen und Lieferkosten

1. Der Kunde trägt die Kosten für die Lieferung der bestellten Produkte an ihren Bestimmungsort.
2. Die Produkte werden weltweit an eine bestimmte Adresse geliefert. Die Lieferkosten für die Produkte sind im Angebot angegeben.
3. Die Lieferzeit ist im Angebot angegeben.
4. Wenn der Kunde die Option der persönlichen Abholung wählt, wird er per E-Mail über die Art und Weise und das Datum der Abholung des Produkts informiert.

§ 5

Widerrufsrecht

1. Die in diesem Absatz enthaltenen Bestimmungen stellen Rechte dar, die ausschließlich dem Kunden als Verbraucher gewährt werden.
2. Der Verbraucher hat das Recht, von dem mit dem Verkäufer geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung oder persönlicher Abholung der Ware ohne Angabe von Gründen zurückzutreten.
3. Der Kunde kann seine Rücktrittserklärung mit Hilfe des Rücktrittsformulars am Ende der Allgemeinen Verkaufsbedingungen an die Kontaktdaten des Dienstleisters senden. Der Dienstleister wird dem Verkäufer den Rücktritt des Kunden unverzüglich mitteilen.
4. Die Abgabe einer Rücktrittserklärung ohne Verwendung des Formblatts hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit des Rücktritts. Es genügt, die Rücktrittserklärung vor Ablauf der Frist abzuschicken, damit sie wirksam wird.

5. Der Dienstanbieter wird die Annahme der Widerrufserklärung unverzüglich per E-Mail (an die bei der Bestellung angegebene Adresse) bestätigen.
6. Der Verbraucher muss die gekauften Produkte innerhalb von 14 Tagen nach Absendung der Rücktrittserklärung an die vom Diensteanbieter erhaltene Adresse des Verkäufers zurücksenden.
7. Wird eine Rücktrittserklärung abgesandt, so gilt der Vertrag als nicht zustande gekommen.
8. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der gekauften Waren.
9. Der Verbraucher haftet für jede Wertminderung der Sache, die sich aus der Nutzung der Sache ergibt und über das hinausgeht, was zur Feststellung der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Sache erforderlich ist, wie z. B. die Kosten für Reinigung, Reparatur von Teilen, Abreißen von Anhängern. Um sich von der Beschaffenheit, den Eigenschaften und der Funktionsweise der Waren zu überzeugen, darf der Verbraucher die Waren nur so behandeln und prüfen, wie er es in einem Ladengeschäft tun könnte.
10. Der Diensteanbieter ist verpflichtet, dem Verbraucher unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang der Rücktrittserklärung des Verbrauchers, alle von diesem geleisteten Zahlungen, einschließlich der Kosten für die Lieferung des Produkts (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich aus der vom Verbraucher gewählten anderen Art der Lieferung als der günstigsten im Angebot vorgesehenen gewöhnlichen Lieferung ergeben), zu erstatten. Der Diensteanbieter erstattet die Zahlung mit der gleichen Zahlungsmethode, die der Verbraucher verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher hat ausdrücklich einer anderen Art der Erstattung zugestimmt.
11. Der Dienstanbieter kann die Rückzahlung von Zahlungen, die er vom Verbraucher erhalten hat, zurückhalten, bis der Verkäufer das Produkt zurückerhalten hat oder der Verbraucher den Nachweis der Rückgabe erbringt.
12. Das Widerrufsrecht gilt nicht für Verträge über die Erbringung von Hotelleistungen, die Beförderung von Waren, die Anmietung von Fahrzeugen, die Erbringung von Verpflegungsdienstleistungen und die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeit-, Unterhaltungs-, Sport- oder Kulturveranstaltungen, wenn im Vertrag der Tag oder die Dauer der Dienstleistung angegeben ist.

§ 6

Produktbeschwerde (Mängelgewährleistung)

1. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Produkte frei von Sach- und Rechtsmängeln zu liefern.
2. Der Käufer hat das Recht, innerhalb von 5 Tagen ab dem Datum der Veranstaltung, auf die sich das Produkt bezieht, zu reklamieren, dass die Teilnahme an der Veranstaltung aufgrund eines Mangels des Produkts verhindert wurde. Der Käufer ist verpflichtet, diese Tatsache zu beweisen.
3. Der Verbraucher ist nicht an das Beschwerdenverfahren gebunden. Er kann seine Beschwerde in jeder Form einreichen, sofern ein dauerhafter Datenträger verwendet wird.

4. Die Beschwerdemeldung sollte Folgendes enthalten:
 - a. Vorname und Nachname oder Firma des Käufers;
 - b. Anschrift des Wohnsitzes/Postanschrift;
 - c. Kaufnachweis für das Produkt (z. B. Quittung, Rechnung, Zahlungsnachweis usw.);
 - d. die genaue Bezeichnung des beanstandeten Produkts;
 - e. Angabe des Mangels, der die Nichtübereinstimmung der Ware mit dem Vertrag beschreibt, sowie das Datum, an dem er aufgetreten ist;
 - f. Lösungsvorschlag (Rücktritt vom Vertrag, Preisminderung, Austausch des Produkts, Behebung des Mangels);
 - g. Datum der Einreichung und die Unterschrift des Beschwerdeführers.
5. Der Diensteanbieter bestätigt den Erhalt der Beschwerde und fordert den Verbraucher auf, das mangelhafte Produkt unverzüglich an den Verkäufer zu liefern, damit dieser auf die Beschwerde reagieren kann.
6. Reagiert der Diensteanbieter nicht innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zustellung der Beschwerde auf die Beschwerde des Verbrauchers, so wird davon ausgegangen, dass der Diensteanbieter die Beschwerde des Verbrauchers und dessen Antrag anerkannt hat.

§ 7

Verträge mit Unternehmern zu gewerblichen Zwecken

1. Die Bestimmungen dieses Absatzes gelten nur für Verträge, die mit Kunden geschlossen werden, die Unternehmer sind und zu gewerblichen Zwecken bestellen.
2. Mit der Bestellung im Namen einer juristischen Person oder einer organisatorischen Einheit ohne Rechtspersönlichkeit wird eine Erklärung abgegeben, dass die bestellende Person befugt ist, die Einheit zu vertreten, in deren Namen die Bestellung aufgegeben wird. Wer eine Bestellung ohne die entsprechende Genehmigung aufgibt, haftet für den daraus entstehenden Schaden.
3. Der Unternehmer ist verpflichtet, die ihm durch das Transportunternehmen gelieferte Sendung in der üblichen Weise zu prüfen und im Falle eines Mangels oder einer Beschädigung des Produkts alles in seiner Macht Stehende zu tun, um die Haftung des Transportunternehmens festzustellen.
4. Der Unternehmer verliert seine Gewährleistungsrechte, wenn er die Ware nicht in der für Waren dieser Art üblichen Zeit und Weise untersucht und dem Diensteanbieter den Mangel nicht unverzüglich angezeigt hat. Und wenn der Mangel erst später zu Tage tritt - wenn er den Verkäufer nicht sofort nach der Entdeckung des Mangels benachrichtigt hat.
5. Für alle Streitigkeiten, die sich aus der Erfüllung des zwischen dem Verkäufer und dem Unternehmer geschlossenen Vertrags ergeben, ist das für den Sitz des Verkäufers zuständige Gericht zuständig.

§ 8

Außergerichtliche Streitbeilegung

1. Zur Beilegung von Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit einem Kauf im Shop entstehen, hat der Verbraucher die Möglichkeit, sich an die folgenden Institutionen zu wenden, bevor er die ordentlichen Gerichte anruft:

- a. ständiges gütliches Verbrauchergericht im Sinne des Gesetzes vom 15. Dezember 2000 über die Gewerbeaufsicht durch Einreichung eines Antrags auf Beilegung einer kaufvertraglichen Streitigkeit;
 - b. Inspektor der Gewerbeaufsicht mit einem Antrag auf Einleitung eines Schlichtungsverfahrens, um den Streitfall gütlich beizulegen;
 - c. Verbraucherombudsmann (Kreis o. Gemeinde) oder eine soziale Organisation, die sich für den Schutz der Verbraucherrechte einsetzt.
2. Ausführliche Informationen über die Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung für den Verbraucher und die Verfügbarkeit der Verfahren sind in den Büros und auf den Websites von Einrichtungen wie der Gewerbeaufsicht, den Verbraucher-Ombudsleuten, sozialen Organisationen, die sich mit dem Schutz der Verbraucherrechte befassen, und dem Amt für Wettbewerb und Verbraucherschutz erhältlich.
 3. Eine Plattform für die Online-Streitbeilegung zwischen Verbrauchern und Gewerbetreibenden auf EU-Ebene (OS-Plattform) findet sich unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. Die OS-Plattform ist eine interaktive und mehrsprachige Website mit einer zentralen Anlaufstelle für Verbraucher und Unternehmen, die eine außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten über vertragliche Verpflichtungen aus einem Online-Kauf- oder Dienstleistungsvertrag anstreben.

§ 9

Schlussbestimmungen

1. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, diese Verkaufsbedingungen aufgrund von Änderungen der geltenden Gesetze oder Änderungen in der Art und Weise des Vertragsabschlusses und der Vertragserfüllung zu ändern. Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf erteilte, ausgeführte oder erfüllte Aufträge und Verträge.
2. Die Bestimmungen des allgemein anwendbaren Rechts, insbesondere das Gesetz vom 23. April 1964, das Bürgerliche Gesetzbuch und das Gesetz vom 30. Mai 2014 über die Rechte der Verbraucher, finden Anwendung, soweit sie nicht in den vorliegenden Geschäftsbedingungen geregelt sind.

RÜCKTRITTSFORMULAR - MUSTER

(Dieses Formular muss nur ausgefüllt und zurückgeschickt werden, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten wollen)

Empfänger:

Hiermit erkläre/n(*) ich/wir(*) meinen/unseren Rücktritt vom Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistungen:

Vertragsdatum:

Name des/der Verbraucher/s (*):

Anschrift des/der Verbraucher/s (*):

Unterschrift des/der Verbraucher/s (*) (nur wenn das Formular auf Papier eingereicht wird):

Datum:

*Unzutreffendes bitte streichen

